

Die öffentliche Diskussion beginnt ☆

Pro Schluchsee Initiatoren haben erstes Ziel erreicht / Bürgermeister Merstetter informierte Gemeinderat nicht wahrheitsgemäß

Von unserer Mitarbeiterin Roswitha Klaiber



(FOTO: ROSWITHA KLAIBER)

SCHLUCHSEE. Ein positives Fazit zogen die Pro Schluchsee Initiatoren über die am vergangenen Freitag in der "Seestation Schluchsee" stattgefundene Informationsveranstaltung zum Projekt "Wassersportzentrum Schluchsee – Visionen für Aha" . Die Interessengemeinschaft verwirklichte ihr Ziel, eine öffentliche Diskussion über die umstrittenen Pläne in Gang zu setzen. Die in Segel- und Angelvereinen etablierten Seenutzer vereinbarten eine künftig stärkere Zusammenarbeit, um die gemeinsamen Interessen am Schluchsee zu vertreten.

Wie ein roter Faden zog sich nach verschiedenen Wortmeldungen die Erkenntnis durch die Diskussion, dass Bürgermeister Manfred Merstetter nicht in allen Punkten die Wahrheit gesagt hatte. Nicht, als er erklärte, dass alle Seenutzergruppen in der Vorbereitungsphase der Planung informiert waren, in die auch die Erweiterungsabsichten des Hotel-Auerhahn-Besitzers Meinrad Tröndle in Verbindung mit einer angestrebten Teilprivatisierung des Seeufers miteinfließen, (die BZ berichtete). Auch nicht in dem Punkt, dass mit den Behörden Übereinstimmung erzielt wurde.

Der Vorsitzende der Interessengemeinschaft der Sportfischer am Schluchsee (IGS), Bernhard Fehlow, hatte die Neugestaltungsabsichten aus der Zeitung erfahren. Fehlow versicherte, dass der Landesfischereiverband Baden-Württemberg, wo Fehlow im Vorstand sitzt, keine Kenntnis von der geplanten Seeerweiterung besaß. Der IG "pro Schluchsee" lag die Stellungnahme des Naturschutzbeauftragten Karl-Ludwig Gerecke vor, der ein Großprojekt dieser Art mit den Zielen des Natur- und Landschaftsschutzes für nicht vereinbar hält und beide Varianten strikt ablehnt (siehe BZ am Samstag). Es stellte sich heraus, dass sogar der Gemeinderat, der sich bislang nichtöffentlich mit den Plänen beschäftigt hatte, von Bürgermeister Merstetter nicht wahrheitsgemäß informiert worden zu sein schien. Gemeinderat Heinz Löffler erklärte, dass das Gremium bei allen Sitzungen, in denen die Pläne vorgestellt wurden, davon ausgegangen war, dass Behörden und Nutzergruppen diesen zustimmen. Mit allen sei gesprochen worden und alle seien positiver Meinung, habe die Botschaft gelautet. Er persönlich sei anderer Meinung gewesen, und jetzt höre er, dass auch die Segler grundsätzliche Bedenken äußern und die Angler auch, so Löffler. Bürgermeister Merstetter habe ganz offensichtlich andere Interessen verfolgt, als der Gemeinderat – dies passiere leider öfters.

Neue Erkenntnisse lieferte der Vorsitzende des "Segelzentrum Schluchsee", Rudi Eisl, der seinen Verein und dessen Ziele im Zusammenhang mit barriere freiem Wassersport für alle vorstellte. Die Anwesenden erfuhren, dass der Vorschlag, mit dem Segelzentrum von Aha nach Schluchsee in den Bereich der "Amalienruhe" umzuziehen (der Gemeinderat hatte den Antrag dann abgelehnt), von Bürgermeister Merstetter gekommen sei. Er sei nicht böse über die Entscheidung, in Aha bleiben zu müssen und wolle sich mit dafür einsetzen, dass in Aha öffentliche, landschaftsverträgliche Angebote etabliert werden, die nicht zu einer Vermassung führen."

Alle Lampen müssen bei Ihnen doch jetzt rot leuchten", hielt Elsbeth Gerecke, Bezirksnaturschutzwartin des Schwarzwaldvereins, Gemeinderat Heinz Löffler entgegen. "Wie können Sie als Gemeindegremium denn Ihre Kontrollfunktion der Verwaltung denn ausüben, wenn Sie vieles gar nicht wissen?", fragte sie ihn mit Blick auf die Diskussionsbeiträge.

Immerhin gab es aber offensichtlich Kreise, die eingeweiht waren, wie das Zustandekommen der IG "pro Schluchsee" bewies. Und bei diesen stieß das Vorhaben "Visionen für Aha" in der geplanten Form auf Ablehnung. Konkretes Ergebnis der Veranstaltung war, dass man sich am 11. Juli im Seglerhof in Aha treffen will, um sich bei einem Rundgang ein Bild davon zu machen, was bei Umsetzung der visionären Planung tatsächlich zu erwarten wäre.